BKK_DÜRKOPP ADLER



VON HIER WECH – FÜR SIE DA

GESCHÄFTSBERICHT 2025

Impressum

Herausgeber:
BKK_DürkoppAdler
Stieghorster Str. 66
33605 Bielefeld
bkk-da.de
info@bkk-da.de
Tel.: 0521 557847-0

Vorstand:
Marc Hilken

Redaktion:
Patricia Chudziak

Grafiken:
BKK_DürkoppAdler

Hinweis zum geschlechterbezogenen Sprachgebrauch: Aufgrund der leichteren Lesbarkeit werden in unserem Geschäftsbericht nicht alle Geschlechtsformen verwendet. Gemeint sind in jedem Fall die weibliche, männliche, diverse und unbestimmte Form.

2025: VON HIER WECH – FÜR SIE DA

persönlich, kompetent, leistungsstark

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 war erneut von einer angespannten Finanzlage im Gesundheitswesen geprägt. Die weiter steigenden Ausgaben für die Gesundheitsversorgung, insbesondere im stationären Bereich, verschärften die finanzielle Situation der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und machten bereits im Jahr 2024 sowie zum Jahresbeginn 2025 Beitragsanpassungen erforderlich.

Auch die BKK_DürkoppAdler war von dieser Entwicklung betroffen. Um die steigenden Versorgungskosten langfristig finanzieren und unseren Versicherten weiterhin eine hochwertige Gesundheitsversorgung bieten zu können, haben wir den Zusatzbeitrag zum 1. Januar 2025 auf 3,88 Prozent festgelegt.

Unser oberstes Ziel bleibt dabei unverändert: Wir möchten unseren Versicherten neben einer zuverlässigen Gesundheitsversorgung auch eine persönliche Betreuung, einen hervorragenden Service sowie attraktive Zusatzleistungen bieten. Deshalb haben wir unser Leistungsangebot im Jahr 2025 gezielt weiterentwickelt.

So wird der Bonus für die Teilnahme am Bonusprogramm für Kinder seit dem Bonusjahr 2025 als Geldprämie statt in Form von Gutscheinen ausgezahlt. Darüber hinaus wurden zum 1. Januar 2025 das Mindestalter für die Teilnahme am Hautkrebsscreening bei teilnehmenden Ärzten von 19 auf 15 Jahre gesenkt und die Prämie für eine erfolgreiche Mitgliederwerbung von 25 auf 30 Euro erhöht. Seit Oktober 2025 ergänzt zudem die Mädchensprechstunde für Versicherte im Alter von 12 bis 17 Jahren bei teilnehmenden gynäkologischen Praxen unser Vorsorge- und Beratungsangebot.

Wie in den Jahren zuvor haben wir uns auch im Jahr 2025 über unsere Leistungen hinaus aktiv für die Gesundheit der Menschen in unserer Region eingesetzt. Mit unserem im März 2025 gestarteten Projekt „ZU LAUT?“ sensibilisieren wir für die Risiken hoher Lautstärken und stellen an verschiedenen Veranstaltungsorten in Ostwestfalen-Lippe kostenlosen Gehörschutz zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützen wir seit Juli 2025 regionale Sportvereine und fördern damit insbesondere die Jugendarbeit sowie das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen.

Trotz der stark gestiegenen Ausgaben in der GKV steht die BKK_DürkoppAdler auf einem soliden finanziellen Fundament. Unsere Versicherten profitieren von persönlichem Service und exklusiven Zusatzleistungen, die über den gesetzlichen Rahmen hinausgehen. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und sehen uns für die kommenden Herausforderungen gut gerüstet.

Bielefeld im November 2026

Marc Hilken
Vorstand

Mitgliederentwicklung

Eine solidarische Gemeinschaft.

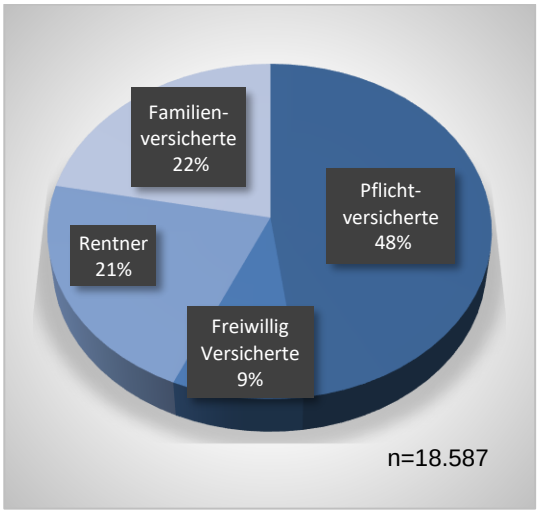
Die BKK_DürkoppAdler versicherte im Geschäftsjahr 2025 durchschnittlich 18.587 Personen in der gesetzlichen Krankenversicherung. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Versicherten um 14,0 v. H. gesunken.

Zum 1. Januar 2025 wurde der Zusatzbeitragssatz von 2,55 v. H. auf 3,88 v. H. erhöht. Dies führte unter anderem dazu, dass Versicherte zu Krankenkassen mit niedrigeren Zusatzbeitragssätzen gewechselt sind.

Das Durchschnittsalter der Versicherten stieg gegenüber dem Vorjahr leicht von 44,8 auf 45,9 Jahre. Auch die weiteren Merkmale der Versicherten veränderten sich nur geringfügig. Die Geschlechterverteilung gestaltet sich ähnlich wie im Vorjahr: Rund 52,4 v. H. sind weiblich und 47,6 v. H. männlich.

Mit einem Anteil von rund 57,0 v. H. stellen versicherungspflichtig Beschäftigte und freiwillig Versicherte auch 2025 die Mehrheit der Solidargemeinschaft dar. Knapp ein Viertel der Versicherten ist familienversichert, während 21,0 v. H. eine Rente beziehen.

Der Großteil der Versichertengemeinschaft lebt in der Region Ostwestfalen-Lippe.



Mit dieser Entwicklung ist die Versichertenstruktur der BKK_DürkoppAdler nach wie vor gut aufgestellt.

Versichertengemeinschaft

Nach Status.

	2025	2024	+/-	Veränderung
Pflichtversicherte	8.891	10.435	-1.544	-14,80%
Freiwillig Versicherte	1.631	2.152	-521	-24,21%
Rentner	3.995	4.116	-121	-2,94%
Mitglieder insgesamt*	**14.517**	**16.703**	**-2.186**	**-13,09%**
Familienversicherte	4.070	4.906	-836	-17,04%
Versicherte insgesamt*	**18.587**	**21.609**	**-3.022**	**-13,98%**

Erfolgsrechnung für die Krankenversicherung

Einnahmen und Ausgaben.

Nach einem Defizit von rund 2,7 Mio. Euro im Jahr 2024 wurde für das Haushaltsjahr 2025 von einem Einnahmenüberschuss von rund 1,7 Mio. Euro ausgegangen. Dem steht ein tatsächlich erzielter Einnahmenüberschuss von rund 2,9 Mio. Euro gegenüber.

Dieses Ergebnis ist vor allem auf die gegenüber der Planung geringer ausgefallenen Leistungsausgaben zurückzuführen. Insgesamt ist für das Geschäftsjahr 2025 ein Anstieg der Einnahmen um 6,1 v. H. bei einem gleichzeitigen Rückgang der Ausgaben um 0,3 v. H. zu verzeichnen.

Die Einnahmen der BKK_DürkoppAdler betrugen im Geschäftsjahr 2025 rund 90,6 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 78,9 v. H. stammt der Großteil der Einnahmen aus Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds. Zu den übrigen 21,1 v. H. zählen sonstige Einnahmen wie Vermögenserträge, Erstattungs- und Ersatzansprüche sowie Mittel aus dem Einkommensausgleich.

Den Einnahmen standen im Geschäftsjahr 2025 Ausgaben in Höhe von rund 87,8 Mio. Euro gegenüber. Von den Gesamtausgaben entfielen 93,2 v. H. auf Leistungen, 5,9 v. H. auf Verwaltungs- und Verfahrenskosten sowie 0, 8 v. H. auf Bonuszahlungen und sonstige Aufwendungen. Die Leistungsaufwendungen reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 0,8 v. H.

Trotz rückläufiger Versichertenzahlen stiegen im Geschäftsjahr 2025 sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben je Versichertem an: die Ausgaben je Versichertem um 15,9 v. H. und die Einnahmen je Versichertem um 23,4 v. H.

Erfolgsrechnung	2025	2024	Veränderung
Einnahmen	**90.644.525,33 €**	**85.412.787,13 €**	**6,13%**
je Versichertem	4.876,77 €	3.952,65 €	23,38%
Ausgaben	**87.769.109,23 €**	**88.068.215,45 €**	**-0,34%**
je Versichertem	4.722,07 €	4.075,53 €	15,86%
Differenz (-/+)	**2.875.416,10 €**	**-2.655.428,32 €**	
je Versichertem	154,70 €	-122,89 €	

Die Leistungsausgaben
Im Detail.

	2025	2024	Veränderung
Ärztliche Behandlung	**13.094.029,14 €**	**14.047.926,68 €**	**-6,79%**
je Versichertem	704,47 €	650,10 €	**8,36%**
Zahnärztliche Behandlung /Zahnersatz	**5.048.168,96 €**	**5.613.971,48 €**	**-10,08 %**
je Versichertem	271,60 €	259,80 €	**4,54%**
Arzneimittel	**13.690.797,09 €**	**13.459.947,64 €**	**1,72%**
je Versichertem	736,58 €	622,89 €	**18,25%**
Heil-/Hilfsmittel	**6.684.394,44 €**	**6.335.513,08 €**	**5,51%**
je Versichertem	359,63 €	293,19 €	**22,66%**
Krankenhausbehandlung	**26.402.975,33 €**	**26.602.615,69 €**	**-0,75%**
je Versichertem	1.420,51 €	1.231,09 €	**15,39%**
Krankengeld	**7.052.039,40 €**	**7.115.031,93 €**	**-0,89%**
je Versichertem	379,41 €	329,26 €	**15,23%**
Fahrkosten	**1.904.425,91 €**	**1.862.219,25 €**	**2,27%**
je Versichertem	102,46 €	86,18 €	**18,89%**
Vorsorge- und Rehabilitations-maßnahmen	**562.957,34 €**	**718.576,23 €**	**-21,66%**
je Versichertem	30,29 €	33,25 €	**-8,92%**
Prävention und Früher-kennungsmaßnahmen	**1.990.122,37 €**	**2.075.903,33 €**	**-4,13%**
je Versichertem	107,07 €	96,07 €	**11,45%**
Leistungen bei Schwanger-schaft und Mutterschaft	**1.034.454,45 €**	**1.167.719,56 €**	**-11,41%**
je Versichertem	55,65 €	54,04 €	**2,99%**
Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege	**2.299.719,99 €**	**1.587.889,59 €**	**44,83%**
je Versichertem	123,73 €	73,48 €	**68,38%**
Sonstige Leistungen	**2.057.163,63 €**	**1.858.960,83 €**	**10,66%**
je Versichertem	110,68 €	86,03 €	**28,65%**
Leistungsausgaben insgesamt	**81.821.248,05 €**	**82.446.275,29 €**	**-0,76%**
je Versichertem	4.402,07 €	3.815,37 €	**15,38%**

Im Geschäftsjahr 2025 haben sich die Leistungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 v. H. reduziert und entwickelten sich entgegen der Veränderung der Versichertenzahl um -14,0 v. H. Bezogen auf den einzelnen Versicherten zeigt sich ein Anstieg der Leistungsausgaben um 15,4 v. H.

Die Veränderungsrate der gesamten Leistungsausgaben lag mit -0,8 v. H. unter dem GKV-Niveau in Höhe von 7,7 v. H.
(Stand August 2026).

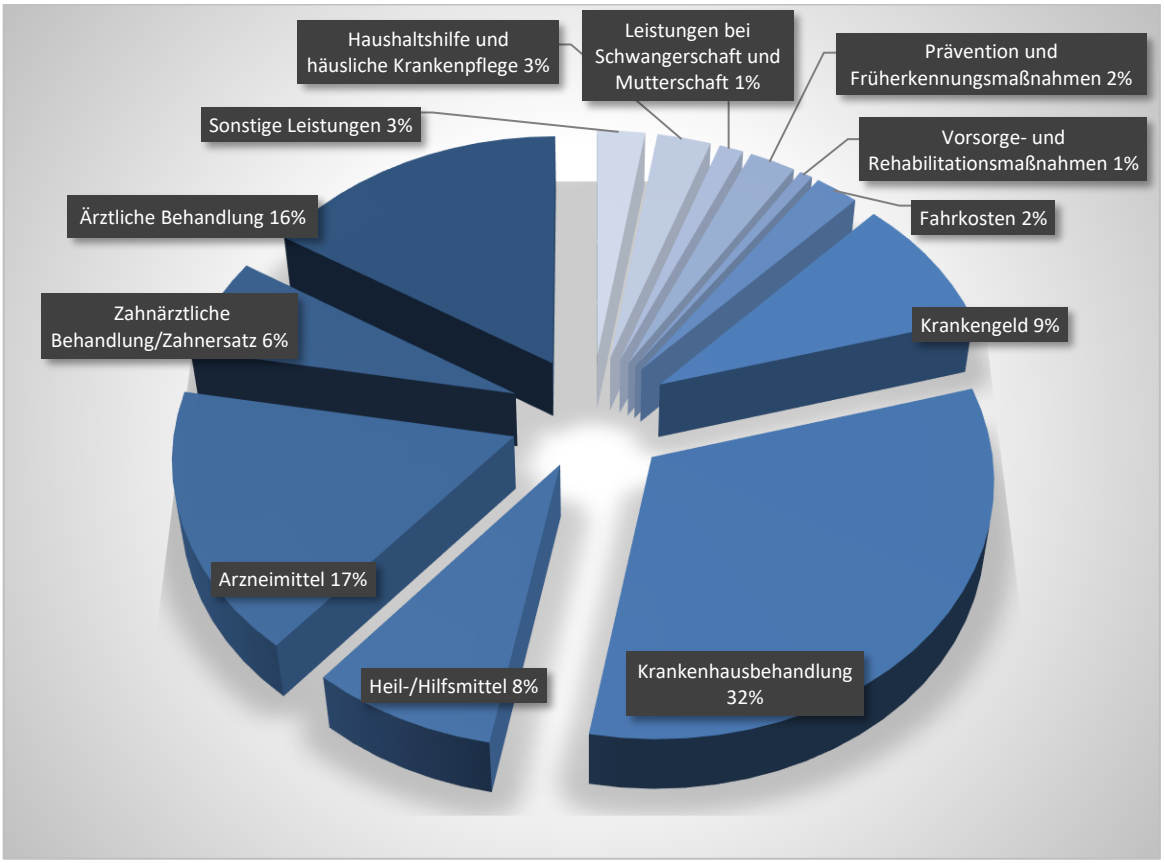
Die Betrachtung der einzelnen Leistungsbereiche zeigt, dass vor allem die Ausgaben für Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen (-21,7 v. H.), Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft (-11,4 v. H.) sowie zahnärztliche Behandlungen/Zahnersatz (-10,1 v. H.) gesunken sind. Daneben ist auch im Bereich Präventions- und Früherkennungsmaßnahmen (-4,1 v. H.) ein Rückgang der Ausgaben zu verzeichnen.

Eine wesentliche Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang der Kosten in den Bereichen ärztliche Behandlung (-6,8 v. H.) und Krankenhausbehandlungen (-0,8 v. H.). Diese Entwicklung kann vor allem auf die rückläufige Versichertenzahl zurückgeführt werden. Die Aufwendungen für Krankenhausbehandlungen je Versicherten sind hingegen um 15,4 v. H. (189,4 €) gestiegen. Auch bei den Kosten je Versicherten für ärztliche Behandlungen zeigt sich ein Anstieg um 8,4 v. H., was insbesondere durch die Anhebung des Orientierungswertes begründet werden kann.

Eine Steigerung der Leistungsausgaben zeigt sich vor allem im Bereich Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege um 44,8 v. H. (712 T€). Die Aufwendungen je Versicherten erhöhten sich in diesem Bereich um 68,4 v. H. (50,25 €). Etwas höhere Kosten zeigen sich auch im Bereich Heil- und Hilfsmittel (+5,5 v. H. bzw. 349 T€). Diese resultieren insbesondere aus Fallausweitungen und allgemeinen Preissteigerungen. Daneben sind die Kosten für Arzneimittel um 1,7 v. H. (231 T€) gestiegen. Ursächlich hierfür sind eine deutlich erhöhte Verordnungsmenge sowie höhere Kosten pro Verordnungsfall.

Die Leistungsausgaben 2025

Anteilig nach Kostenart.



Bilanz

Aktiva und Passiva

Aktiva	2025	2024
Sofort verfügbare Zahlungsmittel	10.265.234,41 €	9.386.683,07 €
Kurzfristige Geldanlagen	4.250.000,00 €	3.250.000,00 €
Forderungen	4.275.884,72 €	4.278.487,91 €
Andere Geldanlage	1.999.950,00 €	1.999.950,00 €
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	107.584,29 €	118.258,48 €
Sonstige Aktiva	292.012,00 €	285.837,00 €
Bestände des Verwaltungsvermögens	56.386,68 €	77.902,23 €
Sondervermögen nach dem AAG	1.001.339,60 €	759.546,92 €
Überschuss der Passiva	0,00 €	0,00 €
Aktiva gesamt	**22.248.391,70 €**	**20.156.665,61 €**
Überschuss der Passiva Krankenversicherung	0,00 €	0,00 €
Überschuss der Passiva Ausgleichskasse	0,00 €	0,00 €

Passiva	2025	2024
Zahlungsmittelkredite*	946.767,92 €	710.161,36 €
Kurzfristige Verpflichtungen	14.049.409,44 €	15.317.159,82 €
Verpflichtungen aus Wahltarifen nach § 53 SGB V	5.926,99 €	6.102,55 €
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	44.813,60 €	45.151,91 €
Rückstellung für das Deckungskapital gem. § 171e SGB V	257.012,00 €	250.837,00 €
Verpflichtungen nach dem AAG	258.646,00 €	387.027,98 €
Überschuss der Aktiva	6.685.815,75 €	3.440.224,99 €
Passiva gesamt	**22.248.391,70 €**	**20.156.665,61 €**
Überschuss der Aktiva Krankenversicherung	5.943.122,15 €	3.067.706,05 €
Überschuss der Aktiva Ausgleichskasse	742.693,60 €	372.518,94 €

*Besondere buchhalterische Darstellung des Girobestandes der Ausgleichskasse

Vermögensrechnung

Eine solide Basis für eine sichere Zukunft.

Vermögensentwicklung	2025	2024
Rücklagesoll	1.498.000,00 €	2.473.000,00 €
Soll Gesamtvermögen	**2.473.000,00 €**	**2.473.000,00 €**
Rücklage-Ist	1.498.000,00 €	2.473.000,00 €
Betriebsmittel-Ist	4.388.735,70 €	516.803,82 €
Verwaltungsvermögen	56.386,68 €	77.902,23 €
Vermögensbestand	**5.943.122,38 €**	**3.067.706,05 €**
Vermögen je Versichertem	319,75 €	141,96 €

Entwicklung Verwaltungsvermögen	01.01.2025	Entnahme	Erhöhung	31.12.2025
Betriebsmittel	516.803,82 €	0,00 €	3.871.931,65 €	4.388.735,47 €
Rücklage	2.473.000,00 €	975.000,00 €	0,00 €	1.498.000,00 €
Verwaltungsvermögen	77.902,23 €	21.515,55 €	0,00 €	56.386,68 €
Gesamt	**3.068.000,00 €**	**996.515,55 €**	**3.871.931,65 €**	**5.943.122,15 €**

Zum Ende des Jahres 2025 weist die Vermögensrechnung der BKK_DürkoppAdler eine Bilanzsumme von rund 22,2 Mio. Euro aus.

Die Vermögenssituation der BKK stellt sich mit einem Vermögensbestand von rund 5,9 Mio. Euro (319,75 EUR je Versichertem) im Vergleich zum Durchschnitt der gesetzlichen Krankenkassen weiterhin als stabil und überdurchschnittlich dar. Die Entwicklung des Verwaltungsvermögens wurde im Geschäftsjahr 2025 unter anderem durch planmäßige Abschreibungen auf das Inventar beeinflusst.

Die BKK_DürkoppAdler stand damit am Ende des Geschäftsjahres 2025 weiterhin auf einem soliden finanziellen Fundament, blickt zuversichtlich in die Zukunft und wird auch in 2026 ihren Versicherten einen persönlichen Service sowie umfangreiche Zusatzleistungen anbieten können.

Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

„An die BKK_DürkoppAdler, Bielefeld

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung – bestehend aus den Rechnungsergebnissen und der Haushaltsrechnung unter Einbeziehung der Buchführung der BKK_DürkoppAdler, Rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts, Bielefeld, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die beigefügte Jahresrechnung in allen wesentlichen Belangen § 77 Abs. 1a Satz 1 bis 4 SGB IV und den ergänzenden Ausführungsbestimmungen sowie der für das Rechnungswesen der gesetzlichen Krankenversicherung vom Bundesministerium für Gesundheit erlassenen Rechnungslegungsvorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Krankenkasse zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der Jahresrechnung nach § 77 Abs. 1a Satz 5 SGB IV und analog § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Körperschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Jahresrechnung

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung der Jahresrechnung, die dem § 77 Abs. 1a Satz 1 bis 4 SGB IV und den ergänzenden Ausführungsbestimmungen sowie der für das Rechnungswesen der gesetzlichen Krankenversicherung vom Bundesministerium für Gesundheit erlassenen Rechnungslegungsvorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass die Jahresrechnung unter Beachtung dieser maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenkasse vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Körperschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 77 Abs. 1a Satz 1 bis 4 SGB IV und den ergänzenden Ausführungsbestimmungen sowie der für das Rechnungswesen der gesetzlichen Krankenversicherung vom Bundesministerium für Gesundheit erlassenen Rechnungslegungsvorschriften nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung der Jahresrechnung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Krankenkasse abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Körperschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass die Jahresrechnung unter Beachtung von § 77 Abs. 1a Satz 1 bis 4 SGB IV und den ergänzenden Ausführungsbestimmungen sowie den für die Rechnungslegung der gesetzlichen Krankenversicherung vom Bundesministerium für Gesundheit erlassenen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Bremen, 2. Oktober 2026

Gräwe & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dr. Meyer
Wirtschaftsprüfer

gez. Schwede
Wirtschaftsprüfer

C. Anhang zur Jahresrechnung

1. Allgemeine Angaben

1.1 Name/Sitz/Betriebsnummer der Krankenkasse:

Name:	BKK_DürkoppAdler
Sitz:	Stieghorster Str. 66 33605 Bielefeld
Betriebsnummer:	31323799

1.2 Die Krankenkasse ist geöffnet/nicht geöffnet und bundesweit/in folgenden Bundesländern tätig:

Die BKK_DürkoppAdler ist geöffnet.
Sie ist im Bundesland Nordrhein-Westfalen tätig.

1.3 Anzahl der Mitglieder des Vorstandes/der Geschäftsleitung:

Der Vorstand umfasst ein 1 Mitglied.

1.4 Gesamtzahl Beschäftigte analog KG 1 / Stichtag 30.06.2025:

46 Arbeitnehmer:innen

1.5 Jahresdurchschnittliche Zahl der Versicherten lt. KM 1:

2025 wurden im Jahresdurchschnitt 18.587 Personen versichert.

1.6 Vorgänge von wesentlicher Bedeutung (z. B. Organisationsänderungen, Fusionen, VBL-Ausstieg, Sonstiges):

Keine

1.7 Angaben zur Prüfinstanz nach § 31 SVHV:

Prüfungen wurden durchgeführt durch:

Name:	Gräwe & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Sitz:	Eduard-Schopf-Allee 1 28217 Bremen

1.8 Zugehörigkeit zum Landesverband:

Die BKK_DürkoppAdler gehört folgendem Landesverband an:

Name:	BKK-Landesverband NORDWEST KdöR
Sitz:	Kurfürstenstraße 56 45138 Essen

1.9 Zuständige Aufsichtsbehörde:

Für die BKK_DürkoppAdler ist folgende Aufsichtsbehörde zuständig:

Name:	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Sitz:	Fürstenwall 25 40219 Düsseldorf

1.10 Angaben zur Höhe des Zusatzbeitragssatzes nach §242 SGB V für das Geschäftsjahr.

Januar	3,88%
Februar	3,88%
März	3,88%
April	3,88%
Mai	3,88%
Juni	3,88%
Juli	3,88%
August	3,88%
September	3,88%
Oktober	3,88%
November	3,88%
Dezember	3,88%

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensrechnung ist nach § 29 Abs. 1 SVHV erstellt worden. Die angewendeten Methoden sind den Bilanzierungsmethoden gleichgestellt.

2.1 Angewendete Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Alle in § 77 Abs. 1a SGB IV genannten Methoden zur Bilanzierung und Bewertung wurden eingehalten.

2.2 Abweichungen von den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Es wurden im Geschäftsjahr 2025 keine von § 77 Abs. 1 a SGB IV abweichenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

2.3 Änderungen von angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Vorjahr:

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet, die auch in den vorherigen Geschäftsjahren Anwendung fanden.

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

3.1 Aktiva

3.1.1 Geldanlagen

Die Bestimmungen der §§ 80, 83 und 86 SGB IV wurden eingehalten/nicht eingehalten:

Die Bestimmungen nach den §§ 80, 83 und 86 SGB IV wurden bei den Geldanlagen eingehalten.

3.1.2 Forderungen

Forderungsspiegel:
(alle Wertangaben in EUR)

Schlüssel-Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr in Euro
31290	Summe der Forderungen aus 021 bis 026, 029, 0295 und 03	4.275.884,72
31299	Davon: Forderungen mit Laufzeit > 1 Jahr	0,00
31399	zum Bilanzstichtag vorgenommene Einzelwertberichtigungen	124.246,55
31499	zum Bilanzstichtag vorgenommene Pauschalwertberichtigungen	7.545,29

Erläuterungen zu den Forderungen (z. B. Ausfallrisiko, Wertberichtigungen):

- Die Forderungen der BKK_DürkoppAdler resultieren grundsätzlich aus den tatsächlich geltend gemachten Forderungen und aus Abgrenzungsbuchungen zum Jahreswechsel.

- Grundsätzlich wurden alle geltend gemachten und gebuchten Forderungen einer Einzelfallprüfung unterzogen. Lediglich im Bereich Forderungen gegen Andere aus Versicherungsleistungen (KG 024) wurden die Forderungen gegenüber Krankenhäusern aus Leistungsabrechnungen von ca. 607.600 EUR auf den Buchwert von 180.000 EUR wertberichtigt, da die Erfolgsquote der Rückforderungsprozesse im Rahmen von Widerspruchs- bzw. Klageverfahren lediglich mit 40 v.H. bis 80 v.H. eingeschätzt wird (basierend auf Berechnungen des Dienstleisters für Krankenhausabrechnungen, casusQuo GmbH).

- Des Weiteren wurden hier Forderungen aus Arzneimittelrabattverträgen für das III. und IV. Quartal 2025 in Höhe von insgesamt 510.000 EUR gebucht, die auf den Berechnungen unseres Dienstleisters, der GWQ Service AG beruhen. Für das III. Quartal 2025 wurden 200.000 EUR und für das IV. Quartal 2025 310.000 EUR. Für das III. Quartal 2025 liegt zwischenzeitlich die Restzahlung vor. Diese liegt mit 227.980,37 EUR, über dem zurückgestellten Betrag.

- Die Forderungssumme zum Konto 0249 wurde des Weiteren um kleinere Summen bei den von den Versicherten zu leistenden Zuzahlungen zu Leistungen der BKK_DürkoppAdler aufgrund von Niederschlagungen bei erfolglosen Vollstreckungsversuchen oder Tod von Versicherten berichtigt.

- Die Forderungen an den Gesundheitsfonds in Höhe von 2.404.722,43 EUR (Konto 0295) ergeben sich aus dem amtlichen Berechnungsvordruck des Bundesamtes für Soziale Sicherung (BAS / 1.816.555,19 EUR) sowie aus dem Korrekturbescheid III.2025 vom 15.04.2026 (588.167,24 EUR) für das Ausgleichsjahr 2025.

- Alle Forderungen wurden vor dem Jahresabschluss auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Sofern erforderlich, wurden einzelfallbezogene Wertberichtigungen bis auf 0,00 EUR vorgenommen. Unter Beachtung des Vorsichtsprinzips wurden potentielle Forderungen, deren Realisierung ungewiss ist, generell nicht gebucht (z. B. Forderungen an Krankenhausapotheken/Umsatzsteuer für Zytostatika sowie Forderungen der Aufwandspauschalen von den Krankenhäusern).

3.1.3 Wertguthaben und Deckungskapital

3.1.3.1 Erläuterungen zu den Mitteln der Rückstellungen gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 bis Satz 4 SVRV bzw. § 170 SGB V

Bei den Altersversorgungszusagen handelt es sich um rückgedeckte Direktzusagen. Darüber hinaus erfolgt eine Absicherung für den Insolvenzfall über den Pensions-Sicherungs-Verein a.G. Ein erneutes Gutachten ist zum Stichtag 31.12.2026 zu erstellen.

Die BKK_DürkoppAdler gewährt ihren Mitarbeitern eine betriebliche Altersversorgung. Lt. versicherungsmathematischem Gutachten der Hamburger Pensionsverwaltung zum 31.12.2021 wurden über die Hamburger Pensionsrückdeckungskasse unmittelbare Versorgungszusagen bzw. Direktzusagen in Höhe von 2.199.652 EUR (Deckungskapital) rückversichert. Hierfür sind keine Rückstellungen zu bilden. Der Barwert für die Altersversorgungsverpflichtungen für die nicht rückgedeckten Versorgungszusagen beträgt zum 31.12.2021 232.312 EUR. Dieser Betrag wurde bereits im Jahr 2021 vollständig als einmalige Verpflichtung ausgewiesen. Der Zuführungsbetrag zum Aufbau eines Deckungskapitals für die Altersversorgungverpflichtungen n. § 4 KK-AltRückV bis zum Jahr 2049 beträgt ab dem Geschäftsjahr 2021, bis zu einer Neuberechnung, 6.175 EUR pro Jahr.

3.1.3.2 Erläuterungen zu den Mitteln aus der Insolvenzsicherung nach § 8 a AltTZG und § 7 e SGB IV

Die Bildung von Rückstellungen für Wertguthaben aus Altersteilzeitvereinbarungen entfällt, da Altersteilzeitvereinbarungen nicht getroffen wurden. Ein versicherungsmathematisches Gutachten zur Altersteilzeit gemäß § 12 Abs. 1 Satz 5 SVRV entfällt somit.

3.1.4 **Anlagengitter einschließlich Darlegung Wertberichtigungen**:
(alle Werte in EUR)

Konto	Bezeichnung	Kummulierte Anschaffungs-	Buchwert am Beginn des GJ	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Abschreibungen	davon außerplanmäßige Abschreibung	Buchwert am Ende des GJ
I. Verwaltung									
0700	Grundstücke und Gebäude für die Verwaltung	4.166,36	4.083,03	0,00	0,00	0,00	83,33	0,00	3.999,70
0701	Technische Anlagen	93.979,50	29.239,18	0,00	0,00	0,00	10.427,41	0,00	18.811,77
0710	Fahrzeuge	43.769,99		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0711	Maschinen (ohne Hard -und Software)	39.133,58		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0712	Büroeinrichtungen	302.627,90	10.850,41	0,00	0,00	0,00	4.328,94	0,00	6.521,47
0713	Hard -und Software	289.817,74	14.042,61	0,00	0,00	0,00	6.675,87	0,00	7.366,74
0718	Undifferenzierte Sammelposten ohne (0710 bis 0713 und 0719)	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0719	Sonstige bewegliche Sachen	11.623,92		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
II. Eigenbetriebe									
0720	Grundstücke und Gebäude	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0721	Technische Anlagen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0730	Fahrzeuge	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0731	Maschinen (ohne Hard- und Software)	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0732	Einrichtungsgegenstände	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0733	Hard- und Software	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0738	Undifferenzierte Sammelposten (ohne 0730 bis 0733 und 0739)	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0739	Sonstige bewegliche Sachen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe	785.118,99	58.215,23	0,00	0,00	0,00	21.515,55	0,00	36.699,68

Erläuterungen zum Anlagengitter (z. B. Wertberichtigungen, außerordentliche Abschreibungen):

Übersicht über die Abschreibungssätze:

0700 Grundstücke und Gebäude für die Verwaltung	2%
0701 Technische Anlagen	20%
0710 Fahrzeuge	20%
0711 Maschinen (ohne Hard- und Software)	20%
0712 Büroeinrichtungen	20%
0713 Hard und Software	33 1/3%
0719 sonstige bewegliche Sachen	20%

3.2 Passiva

3.2.1 Darlehen

Erläuterungen zu den Darlehen:

Die BKK_DürkoppAdler hat keine Darlehen aufgenommen

3.2.2 Verpflichtungen

Verpflichtungsspiegel:
(alle Werte in EUR)

Kontengruppe/ Kontenart/ Konto	Bezeichnung	Verpflichtungen		davon Schätzverpflichtungen	
		Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
121	Verpflichtungen aus Zusatzbeiträgen und Prämienauszahlungen nach § 242 Abs. 1 und Abs. 4 SGB V in der bis 31.12.2014 geltenden Fassung	0,00	0,00	0,00	0,00
122	Verpflichtungen aus Leistungen anderer für Versicherte (ohne 127)	298.893,17	266.111,07	45.000,00	266.111,07
125	Noch nicht aufgebrauchte Vorschüsse für Leistungen an Zugeteilte und sonstige Betreute	0,00	0,00	0,00	0,00
126	Verpflichtungen aus dem Beitrageinzug für andere Versicherungszweige	227.791,90	217.993,74	0,00	0,00
1270	Verpflichtungen für Behandlungen durch Ärzte	1.433.111,58	1.659.930,19	170.000,00	250.000,00
1271	Verpflichtungen für Behandlungen durch Zahnärzte	499.926,01	540.334,35	14.600,00	14.000,00
1272	Verpflichtungen aus Lieferungen von Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmitteln aus Apotheken	1.274.459,52	1.714.790,45	249.000,00	449.000,00
1273	Verpflichtungen aus Lieferungen und Verband-, Heil- und Hilfsmitteln von Sonstigen sowie aus Behandlung durch sonstige Heilpersonen	1.670.195,72	1.658.474,83	463.919,26	429.819,26
1274	Verpflichtungen für Leistungen stationärer Einrichtungen	3.564.150,87	3.483.413,35	469.519,58	504.600,00
1279	Verpflichtungen aus Diensten und Lieferungen für Versicherungsleistungen von Sonstigen	1.451.158,69	1.313.401,14	212.300,00	214.200,00
128	Verpflichtungen aus Verwahrungen	14.949,85	54.487,95	0,00	0,00
129	Sonstige kurzfristige Verpflichtungen (ohne 1294 und 1295)	368.745,03	324.953,99	86.698,56	77.732,76
1294	Verpflichtungen der Krankenkassen gegenüber dem Gesundheitsfonds nach § 273 SGB V	776.160,42	0,00	776.160,42	0,00
1295	Verpflichtungen gegenüber dem Gesundheitsfonds (ohne 1294)	2.469.866,68	4.083.268,76	1.143.029,74	1.795.461,80
13	Verpflichtungen aus Wahltarifen nach § 53 SGB V	5.926,99	6.102,55	0,00	0,00
	Summe	14.055.336,43	15.323.262,37	3.630.227,56	4.000.924,89
	davon: Verpflichtungen mit Laufzeit > 1 Jahr	776.160,42	266.111,07	776.160,42	266.111,07
	davon Position der Kontenart 127: Verpflichtungen für Pflegepersonalkosten, die unter den Konten 4663, 4680, 5313 und und 5523 ausgewiesen werden	1.307.621,02	339.000,00	382.800,00	339.000,00

Erläuterungen zu den Verpflichtungen (z. B. wesentliche Änderungen zum Vorjahr, Anwendung von Übergangsvorschriften, Enddatum der zeitlichen Rechnungsabgrenzung).

- Die Verpflichtungen ergeben sich grundsätzlich aus den Abgrenzungsbuchungen über den Jahreswechsel.

- Alle gebuchten Verpflichtungen wurden sorgfältig geprüft. Soweit Verpflichtungen geschätzt wurden, basieren die Schätzungen auf Erfahrungswerten aus den Vorjahren, die unter Zugrundelegung der Versichertenentwicklung und der zu erwartenden Kostensteigerung auf das Folgejahr fortgeschrieben wurden.

- Von wesentlicher Bedeutung ist die Bewertung der Verpflichtungen für die Behandlung durch Ärzte sowie der Verpflichtungen aus Leistungen Anderer für Versicherte, hier insbesondere der Bereich der im Ausland lebenden Versicherten.

- Bei der Bildung der Verpflichtung für die Behandlung durch Ärzte (Kto. 1270) wurde zunächst das noch nicht vollständig abgerechnete IV. Quartal 2025 bewertet und hierfür eine Verpflichtung von 170.000 EUR berechnet, incl. einem Aufschlag für undifferenzierte Nachläufer aus dem allgemeinen ärztlichen Bereich gebucht.

- Die Verpflichtung (Kto. 1221) für Leistungen der im Ausland lebenden Versicherten bzw. für im Ausland aushilfsweise erbrachte Leistungen wurde aktualisiert. Es wurden sämtliche von ausländischen aushelfenden Versicherungsträgern bereits eingestellte, noch nicht fällige Abrechnungen, als Verpflichtung gebucht. Darüber hinaus wurde eine Schätzverpflichtung in Höhe von 45.000 EUR für noch nicht vorliegende Rechnungen eingebucht. Im Vorjahr enthielt der gezeigte Wert der Schätzungen auch 21c Buchungen.

- Aus dem Bereich der weiteren Versicherungsleistungen (Kto. 1271 – 1279) wurden Schätzverpflichtungen in Höhe von insgesamt 1.409.100 EUR kalkuliert und gebucht. Davon entfallen rd. 169.500 EUR auf Verpflichtungen gegenüber Krankenhäusern (Kto. 1274) aufgrund von noch laufenden Krankenhaus-Pflegebudgetverhandlungen nach dem PpsG für zurückliegende Jahre. Basis hierfür ist das Berechnungstableau des BKK Dachverbandes aus April 2026. Zusätzlich wurden für zwei teure Leistungsfälle die Pflegepersonalkosten geschätzt und eingebucht (200.000 EUR).

- Die Verpflichtungen aus dem Gesundheitsfonds für das Ausgleichsjahr 2025 wurden anhand des FuV-Berechnungsvordruckes des BAS und dem KOB III.2025 vom 15.04.2026 ermittelt. Die Verpflichtung aus dem KOB III.2025 beträgt 1.326.836,93 EUR. Die Verpflichtung aus dem FuV-Berechnungsvordruckes des BAS beläuft sich auf 1.143.029,75 EUR (Kto. 1295) sowie auf 24.698,56 EUR für den Innovationsfonds (Kto. 1297). Für den endgültigen Jahresabschluss 2024 lag zum Erstellungszeitpunkt der KJ1 2025 noch keine Mitteilung des BAS vor. Diese ist erst am 22.05.2026 eingegangen. Hieraus ergibt sich eine zusätzliche Verpflichtung in Höhe von 11.358,44 €.

- Zum Jahr 2021 wurde der Risikopool eingeführt. Dieser löste die individuellen Ausgleichsregelungen der BKK Landesverbände ab. Über den Risikopool werden den Krankenkassen teure Leistungsfälle im abgerechneten Geschäftsjahr 2025, unter Abzug eines Freibetrages von derzeit ca. 127.000 EUR, bis 80% des darüberhinausgehenden Betrages erstattet.

- Für ein evtl. bestehendes Prüfrisiko des Risikopools 2021, wurde ein Betrag von 436.717,06 € zurückgestellt. Es handelt sich dabei um Krankenhausfälle (Überlieger), die jeweils einen Zeitraum von 2 Jahres betreffen.

- Für ein evtl. bestehendes Prüfrisiko des Risikopools 2022, wurde ein Betrag von 69.443,36 € zurückgestellt. Es handelt sich dabei um manuell erfasste Rechnungen.

- Für den Ausgleich coronabedingter Erlösrückgänge in Krankenhäusern, wurde die Restverpflichtung in Höhe von 22.000 € (1274) zur KJ1 2025 aufgelöst.

- Die zeitliche Rechnungsabgrenzung wurde unter 21c|ng bis zum 31.03.2026 vorgenommen. Die zeitliche Rechnungsabgrenzung des Abrechnungszentrum Emmendingen wurde bis zum 31.03.2026 vorgenommen. In Wilken wurde die zeitliche Rechnungsabgrenzung bis zur Erstellung der Jahresrechnung am 11.05.2026 vorgenommen.

3.2.3 Rückstellungen

3.2.3.1 Rückstellungen gem. § 170 SGB V

Barwert zum Bilanzstichtag:
48.875,00 Euro

Buchungsstand für das Geschäftsjahr (lt. KJ 1):
48.875,00 Euro

Die Altersvorsorgeleistungen werden als rückgedeckte Direktzusage gewährt. Gemäß § 12 Abs. 1 SVRV beträgt der Mindestwert der auszuweisenden Rückstellungen zum 31.12.2021 24.175 EUR.

Rückstellungen gem. § 12 SVRV

Barwert zum Bilanzstichtag:
208.137,00 Euro

Buchungsstand für das Geschäftsjahr (lt. KJ 1):
208.137,00 Euro

Der versicherungsmathematisch ermittelte Barwert der nicht versicherten Anteile an den Altersversorgungsverpflichtungen zum 31.12.2049 nach den Berechnungsannahmen der KK-AltRückV beträgt 400.675 EUR. Seit dem Geschäftsjahr 2021 ist zum Aufbau eines Deckungskapitals für Altersversorgungsverpflichtungen bis zu einer Neuberechnung grundsätzlich jährlich ein Betrag von 6.175 EUR zurückzustellen. Basis der Rückstellung gem. § 171e SGB V ist das zum 31.12.2021 erstellte versicherungsmathematische Gutachten. Siehe hierzu auch Ausführungen unter Pkt. 3.1.3.

3.2.3.2 Rückstellungen für Wertguthaben nach § 8a AltersTZG

Die Bildung von Rückstellungen für Wertguthaben aus Altersteilzeitvereinbarungen entfällt, da von der BKK_DürkoppAdler solche Vereinbarungen nicht getroffen wurden.

Rückstellungen für Wertguthaben nach § 7b SGB IV

Die Bildung von Rückstellungen für Wertguthaben aus Altersteilzeitvereinbarungen entfällt, da von der BKK_DürkoppAdler solche Vereinbarungen nicht getroffen wurden.

3.3 Erläuterungen zu den zur Klarheit und Übersichtlichkeit der Jahresrechnung zusammengefassten Positionen:

Es wurden für die Jahresrechnung keine Positionen zusammengefasst.

3.4 Erläuterungen zu außerordentlichen Entwicklungen (z. B. außerordentliche Erträge und Aufwendungen) sowie zu Änderungen der Darstellungsweise in der Jahresrechnung zum Vorjahr:

Keine

3.5 Rücklage

Das Rücklagesoll beträgt laut Satzung 20,00 % der durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Ausgaben laut Haushaltsplan. Die Rücklage zum Bilanzstichtag beträgt rechnerisch 20,48 % der durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Ausgaben der Jahresrechnung.

4. Sonstige Angaben

4.1 Sonstige Haftungsverhältnisse sowie deren Gründe und die Einschätzung des Risikos der Inanspruchnahme:

Sonstige Haftungsverhältnisse lagen nicht vor.

4.2 Nicht bilanzierungspflichtige Sachverhalte:

- Für im Jahr 2025 begonnene, aber zum Jahreswechsel noch nicht abgeschlossene stationäre Behandlungen (60 Fälle) sind keine Verpflichtungen zu buchen. Im Jahr 2026 wurden für diese Fälle insgesamt noch 608.780,09 EUR aufgewendet.

- Verpflichtungen für dem Jahr 2025 noch zuzurechnende Krankengeldzahlungen, sind nach den geltenden Rechnungslegungsvorschriften nicht zu bilden (IST-Prinzip). Im Jahr 2026 wurden insgesamt noch 220.597,87 EUR an Krankengeld/Kinderpflegekrankengeld (einschließlich der von der BKK_DürkoppAdler zu tragenden Beitragsanteile zur Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) für Zeiträume aus dem Jahr 2025 an 208 Versicherte gezahlt.

- In 2026 wurden 1.601,04 EUR an Mutterschaftsgeld für 7 Mitglieder rückwirkend für das Jahr 2025 ausgezahlt (IST-Prinzip).

- Zum Jahresende 2025 besteht noch ein Saldo an nicht ausgeglichenen Gleitzeitguthaben von ca. 1.043,5 Std., sowie 93 nicht genommenen Urlaubstagen. Dies entspricht einem Wert von ca. 55.130 EUR, der entsprechend den gesetzlichen Regelungen aus dem Haushalt des Jahres 2026 zu finanzieren ist.

- Am 11.04.2016 wurde eine Inhaberschuldverschreibung der LB.HESSEN-THÜRINGEN GZ CARRARA 04H/16 (WKN: HLB3A4 / ISIN: DE000HLB3A43) zu einem Nominalwert i.H.v. 1.000.000,00 € gekauft.
  - Der Gesamtwert der Anlage beträgt 1.000.000,00 €.
  - Die jährliche Verzinsung liegt bei 1 %.
  - Zum Stichtag 31.12.2025 beträgt der Buchwert der Inhaberschuldverschreibung: 1.000.000,00 €
  - Zum Stichtag 31.12.2025: beträgt der Kurswert der Inhaberschuldverschreibung: 994.500,00 €.
  - Zum Stichtag 31.12.2025 beträgt der Kursverlust 5.500,00 €.
  - Die Rückzahlung erfolgte am 13.04.2026 zu 100%

- Am 20.09.2020 wurde eine Inhaberschuldverschreibung der LB.HESSEN-THÜRINGEN GZ CARRARA 09N/21 (WKN: HLB261 / ISIN: DE000HLB2615) zu einem Nominalwert i.H.v. 500.000,00 € gekauft. Der Einstandswert betrug 499.950,00 €.
  - Der Gesamtwert der Anlage beträgt 500.000,00 €.
  - Die jährliche Verzinsung liegt bei 0,3%.
  - Zum Stichtag 31.12.2025 beträgt der Buchwert der Inhaberschuldverschreibung: 499.500,00 €
  - Zum Stichtag 31.12.2025 beträgt der Kurswert der Inhaberschuldverschreibung: 427.500,00 €
  - Zum Stichtag 31.12.2025 beträgt der Kursverlust 72.500 €.
  - Auszahlungstermin: 22.09.2031.
  - Rückzahlungsquote: 100 %.
- Am 11.03.2020 wurde eine Inhaberschuldverschreibung der UC-HVB 35 UI 26 (WKN: HVB490 / ISIN: DE000HVB4908) zu einem Nominalwert i.H.v. 500.000,00 € gekauft.
  - Der Gesamtwert der Anlage beträgt 500.000,00 €.
  - Die jährliche Basisverzinsung liegt bei 0,05% und der Partizipationsfaktor beträgt 45%.
  - Zum Stichtag 31.12.2025 beträgt der Buchwert der Inhaberschuldverschreibung: 500.000,00 €
  - Zum Stichtag 31.12.2025 beträgt der Kurswert der Inhaberschuldverschreibung: 367.550,00 €
  - Zum Stichtag 31.12.2025 beträgt der Kursverlust 132.450,00 €.
  - Auszahlungstermin: 12.03.2035.
  - Rückzahlungsquote: 100 %.

  Kursgewinne und Kursverluste dürfen nach den Erläuterungen zum Kontenrahmen für die Träger der gesetzlichen Krankenversicherung erst bei Verkauf gebucht werden.

Erläuterung und Betrag der nicht bilanzierten Verpflichtung von Korrekturbeträgen nach § 273 Absatz 6 Satz 1 SGB V, für die eine Verrechnung nach § 273 Absatz 6 Satz 7 SGB V beabsichtigt oder bereits beantragt wurde (ohne Schlüssel-Nr. 42012):

Keine

Erläuterung zu den Verpflichtungen der Krankenkassen gegenüber dem Gesundheitsfonds gem. 273 SGB V inkl. der angewandten Bewertungsgrundlagen:

Verpflichtung gegenüber dem Gesundheitsfonds wurde gemäß dem gültigen FuV zur Jahresrechnung 2025 vorgenommen. Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen gegenüber dem Gesundheitsfonds bezüglich des
Risikopools:

2021: 436.717,06 €
2022: 69.443,36 €

4.3 Beteiligungen an anderen Gesellschaften und Unternehmen:

1. Beteiligung
Name: BITMARCK Holding GmbH
Beteiligungsquote (Angabe in Prozent): 0,15 %
Stammkapital (in Euro und Cent): 6.776.450,00 Euro
Erläuterung: Der Nominalwert der Anteile beträgt 10.050 EUR und wird auf 0742 ausgewiesen.

2. Beteiligung
Name: BKK Akademie GmbH
Beteiligungsquote (Angabe in Prozent): 0,59 %
Stammkapital (in Euro und Cent): 125.000,00 Euro
Erläuterung: Die Anteile werden mit den Anschaffungskosten i.H.v. 736,00 Euro (= Nennwert) auf 0742 ausgewiesen.

3. Beteiligung
Name: ITSC GmbH
Beteiligungsquote (Angabe in Prozent): 0,09 %
Stammkapital (in Euro und Cent): 54.000,00 Euro
Erläuterung: Der Anteil (Nennwert 50,00 Euro) wird mit den Anschaffungskosten (inkl. Aufgeld) i.H.v. 8.900,00 Euro auf 0742 ausgewiesen.

4. Beteiligung
Name: Casus Quo GmbH
Beteiligungsquote (Angabe in Prozent): 1,92 %
Stammkapital (in Euro und Cent): 105.000,00 Euro
Erläuterung:

- Der Anteil an der Casus Quo GmbH wird mit einem "Erinnerungswert" von 1,00 Euro auf Konto 0742 ausgewiesen.
- In der Mitgliederversammlung vom 15.12.2022 wurde die Verschmelzung des Vereins mit der GmbH zum 01.01.2023 beschlossen.
- In der Satzung des Vereins ist festgelegt, dass das Vereinsvermögen nach der Dauer der Mitgliedschaft und dem Anteil am Umsatz auf die BKK´en als Mitglieder verteilt wird.
- Die BKK Dürkopp Adler hält einen Geschäftsanteil von 2.013. Euro vom Stammkapital der GmbH (105.000,00 Euro).
- Durch die Vermögensübertragung ist keine Einzahlung des Geschäftsanteils notwendig und die Haftung ist auf den Geschäftsanteil begrenzt.
- Die Beteiligung an der GmbH dient ausschließlich Haftungszwecken.
- Zum Vereinsbeitritt der BKK zu 01.07.2018 waren keine „Eintrittsgelder“ zu leisten. Die Vereinsmitgliedschaft wurde beitragsfrei geführt.

Darüber hinaus ist die BKK_DürkoppAdler an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.

Die BKK_DürkoppAdler ist Mitglied in folgender Arbeitsgemeinschaft:

BKK-ArGe OWL. Die durch die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft anfallenden Kosten werden entsprechend ihrer Inanspruchnahme auf die teilnehmenden BKK´n umgelegt. Darüber hinaus wurden keine Einlagen getätigt.

Erklärung nach § 77 Abs. 1 a SGB IV:

Ich versichere nach bestem Wissen, dass unter Berücksichtigung der Grundsätze nach § 77 Abs. 1 a Satz 3 SGB IV und der Ausführungsbestimmungen über diese Grundsätze sowie der Besonderheiten der für das Rechnungswesen der gesetzlichen Krankenversicherung geltenden Rechnungslegungsvorschriften die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenkasse vermittelt.

Bielefeld, 31.05.2026



Marc Hilken
Vorstand

BKK_DÜRKOPP ADLER

DIE KRANKENKASSE AUS BIELEFELD



PERSÖNLICH, KOMPETENT, LEISTUNGSSTARK

BKK_DürkoppAdler
Stieghorster Str. 66
33605 Bielefeld

0521557847-0
info@bkk-da.de

bkk-da.de